

Reutlinger General-Anzeiger

Donnerstag, 21. September 2017

REUTLINGEN

12.09.2017 - 12:51 Uhr

ABSCHLUSSFEST - Mehr als 1220 Kinder nutzten die Angebote des städtischen Ferienprogramms
»sun & action«

»Sun & Action«: Fahrt zur Schokofabrik war Highlight

VON PATRICIA KOZJEK

REUTLINGEN. Mit teils unsicherem Blick gen tief hängendem Himmel hatten sich dennoch viele (junge) Besucher am Wochenende auf den Weg zum Abschlussfest des Reutlinger Ferienprogramms in den Volkspark aufgemacht. Geboten war hier wieder so einiges. Nicht gerade überrannt wurden zwar die jungen Flohmarkt-Händler, die ihre Waren teilweise mit Planen und Schirmen gegen Regentropfen schützen mussten, doch Großspielgeräte wie die »Broom-Haiattacke«, die die Stadt samt Personal in Heidelberg geordert hatte, das Ponyreiten, die Drehleiter der Feuerwehr und Vorführungen wie die der TSC Dancing Shoes waren allesamt gut frequentiert.



Vorführung der »Dancing Shoes« beim Abschlussfest des Ferienprogramms. FOTO: Patricia Kozjek

Abseits der Region

Über 1 220 »sun & action«-Kids nahmen heuer am Ferienprogramm mit 309 Veranstaltungen teil, wie Melanie Hägele von der Stadt Reutlingen freudig berichten kann, obschon freilich leider nicht alle Bewerber einen Platz erhielten. »Die am meisten gewünschte Veranstaltung mit über 100 Anmeldungen war der Besuch der Ritter-Sport-Schokowerkstatt mit der Sportkreisjugend«, verrät sie. Und: »Keine Veranstaltung musste wetterbedingt ausfallen«.

Neu dabei seien in diesem Jahr die Ausflüge der Sportkreisjugend, der Kinder-Talent-Tag von Talentscout Jens Leutenecker und die Hundetrainerin Kirsten Merkel gewesen.

Letztere kam unterdessen »besonders gut« an. »Die Warteliste war ewig lang«, berichtet

Merkel selbst. »Die Kinder waren allesamt voller Begeisterung und Konzentration dabei«, schwärmt die Hundetrainerin, die nicht nur Freude am gemeinsamen Weg, auch die gute Kommunikation zwischen Mensch und Tier mit ihrem Angebot in Reutlingen fördern möchte. »Kleine wie große Missverständnisse gibt es wie im zwischenmenschlichen Leben auch da«, weiß sie. Dass Erziehung mehr als Sitz und Platz ist, demonstrierte sie gleich eindrücklich mit dem holländischen Entenlockhund »Arthuro« auf dem Gelände. Wirtschaftsbürgermeister Alexander Kreher dankte den vielen Anbietern und Veranstaltern, ohne die so ein abwechslungsreiches wie buntes Ferienprogramm nebst Abschlussfest schlicht nicht möglich wäre, wie er betonte. 22 000 Euro seien für die Organisation des Ferienprogramms seitens der Stadt und des Gemeinderats an finanziellen Mitteln bereitgestellt worden.

Dass »das Reutlinger Kinderferienprogramm das älteste der Region« ist, bemerkte Amtsleiter Uwe Weber ganz nebenbei. »1976 wurde es ins Leben gerufen. Damals war es ein Wagnis«, betont der Verwaltungsmann. »Es ist eines der größten ehrenamtlichen Angebote in der Stadt«. (GEA)